

31 | Demokratisch Handeln – Ein Förderprogramm für Jugend und Schule

Bezirksregierung Münster
48.01.03.05

Münster, 16. April 2008

Die Jury hat getagt und aus 243 Wettbewerbsbeiträgen 58 Best-Practice-Projekte ausgewählt und der Geschäftsstelle für eine Einladung zur „Lernstatt Demokratie“ empfohlen.

Die Ende letzten Jahres abgeschlossene Ausschreibung 2007 des Bundeswettbewerbs „Förderprogramm Demokratisch Handeln“ legt beeindruckende Ergebnisse bürgerschaftlichen Handelns und erfolgreichen Lernens für die Demokratie vor. Aus den insgesamt 243 Beiträgen, die aus Schulen aller Bundesländer sowie aller Schulformen und -stufen eingereicht worden sind, wählte eine 40-köpfige Jury 58 Beispiele aus, in denen herausragende Erfahrungen, Ergebnisse und Lernformen für Engagement, kritische Loyalität und Lernen für die Demokratie sichtbar werden. Die Ausschreibung belegt zum wiederholten Male – entgegen der vielerorts beschworenen Worte vom Desengagement und der Politikmüdigkeit – ein bemerkenswertes Ergebnis: Schulprojekte von hoher Qualität und engagierte Schülerinnen und Schüler zeigen mit ihren Lehrkräften, welche Möglichkeiten für demokratisches Handeln bestehen und belegen damit zugleich, dass die Schule ein wichtiger Lernort ist für Wissen, Haltung und Handeln in einer lebendigen Demokratie, die sich der aktiven Bürgergesellschaft verpflichtet weiß. Aus Nordrhein-Westfalen werden zehn Projekte vom 4. bis 7. Juni zur Lernstatt Demokratie nach Münster eingeladen:

Stolpersteine für Remscheid

**Robin Pikulik – Gertrud-Bäumer-Gymnasium –
Hindenburgstrasse 42 – 42853 Remscheid**

Im Rahmen eines Begabungsförderungsprojekts setzen sich zwei Schüler einer achten Klasse des Gertrud-Bäumer-Gymnasiums mit der Biografie einer ehemaligen jüdischen Schülerin auseinander, die auf der Flucht vor den Nationalsozialisten ums Leben gekommen ist. Höhepunkt ist eine Stolpersteinlegung vor deren Haus im Beisein ihres 80-jährigen Bruders, der aus diesem Anlass aus Israel angereist ist.

FUSCHL – der Faire UmweltSCHULden an der Gesamtschule Schamhorst

**Günter Glöckner-Rohm – Gesamtschule Scharnhorst –
Mackenrothweg 15 – 44328 Dortmund**

Mit ihrem UmweltSchulden FUSCHL versuchen Jugendliche der Gesamtschule Scharnhorst Zeichen zu setzen gegen den ungerechten Welthandel. Sie verbinden ökologisches Engagement mit wirtschaftlichem Handeln und sind damit nicht nur in ihrer Stadt präsent.

Die neue Umwelt-AG

**Günter Glöckner-Rohm – Gesamtschule Scharnhorst –
Mackenrothweg 15 – 44328 Dortmund**

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Scharnhorst engagieren sich in der Umwelt-AG, führen Wettbewerbe zur Energieersparnis ein, leisten Aufklärungsarbeit in Blick auf den Klimaschutz und versuchen, ihre Schule zu einem ressourcenbewussten und beispielhaften Lern- und Lebensort zu gestalten.

Einsatz für die Menschenrechte

**Maria Hoffrogge – Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium –
Friedrich-Ruin-Straße 35 – 48249 Dülmen**

Mit vielfältigen Aktionen in der Schule und in ihrer Stadt informiert die ai-Schülergruppe des AvD-Gymnasiums über Menschenrechtsverletzungen – am Beispiel von China und Mexiko – und organisiert den Widerstand von Mitschülern und Bürgern gegen diese Unterdrückung.

ACHTUNG

**Ursula Hecht – Franz-Meyers-Gymnasium / Peergroup –
Asterweg 1 – 41238 Mönchengladbach**

Der „achtsame“ Umgang miteinander steht in dem Projekt „Achtung“, das seit dem Schuljahr 2007/2008 am Franz-Meyers-Gymnasium durchgeführt wird, besonders im Mittelpunkt. In der Klassenstufe 5 wird durch eine differenzierte „Peer-Begleitung“ (Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 13) die Grundlage dafür geschaffen, dass soziale Kompetenzen gestärkt und gefördert werden.

Streitschlichterprogramm der Grundschule Oetinghausen

**Petra Heide-Siekmann – Grundschule Oetinghausen –
Eilshauser Straße 28 – 32120 Hiddenhausen**

Die Grundschule Oetinghausen versucht mit ihrem Streitschlichterprogramm, Kinder in Verantwortung wachsen zu lassen und sie dabei Zutrauen in die eigene Problemlösekompetenz erfahren zu lassen.

Respekt & Co

**Renée Claudine Bredt – Grundschule Oetinghausen –
Eilshauser Straße 28 – 32120 Hiddenhausen**

Im Projekt „Respekt & Co“ geht es darum, in gemeinsamer Initiative von Lehrenden, Kindern und Eltern soziale Kompetenzen zu stärken und dabei Brücken zu bauen zwischen den familiären und schulischen Erziehungserwartungen und Erziehungszielen.

Kita & Co: „Eltern und Kinder in Bewegung“ – Unterstützungssysteme für Eltern

**Renée Claudine Bredt – Grundschule Oetinghausen –
Eilshauser Straße 28 – 32120 Hiddenhausen**

Mit dem Projekt „Kita & Co“ mobilisiert die Grundschule Oetinghausen Kinder, Lehrkräfte, Erzieher und Eltern zur Integration von Bewegung,